



Deutscher Schachbund

Neues von Breiten- und Freizeitsport

Breiten- und Freizeitsportreferentin Sandra Schmidt, Bahnstraße 45, 19322 Wittenberge
Tel.: 0152/24240350 E-Mail: breitenschach@schachbund.de

Ausgabe 2021/3

26. November 2021

1. Anfängergerechte Videoanalysen zur WM mit IM Jonas Rosner

Das Referat Breiten- und Freizeitsport des Deutschen Schachbundes möchte die Chance nutzen, um allen Schachinteressierten und Neulingen das WM-Match näher vorzustellen. Der Wettkampf zwischen den zwei besten Schachköpfen der heutigen Zeit wird die Schönheit und die Faszination dieses Spiels offenbaren. Ziel ist es, dem Zuschauer die kritischen Momente in einer kurzen Videoanalyse ex post vorzustellen. Der Deutsche Meister 2021 IM Jonas Rosner wird in Kooperation mit dem DSB nach jeder Runde die Partien zwischen dem Weltmeister GM Magnus Carlsen und seinem Herausforderer GM Ian Nepomniachtchi anfängergerecht analysieren. Die Videos findet ihr auf dem [YouTube-Videokanal von IM Jonas Rosner](#) und auf der [Breiten- und Freizeitsportseite des DSB](#).



2. Unterstützung für Vereine zur Öffentlichkeitsarbeit

Während der WM unterstützt das Referat Breiten- und Freizeitsport die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine. Schreibt für lokale und überregionale Medien einen Artikel zur Weltmeisterschaft im Schach. Der Kontakt zu eurem lokalen Schachverein muss darin ebenfalls enthalten sein, damit Neulinge und Einsteiger auf Euch

aufmerksam werden und die Chance haben, zukünftig an den Vereinsabenden zu partizipieren. Die ersten 25 Zusendungen unterstützen wir mit je 20 € auf Euer Vereinskonto. E-Mail mit Nachweis an breitenschach@schachbund.de.

3. Deutsche Schnellschach-Amateurmeisterschaft (DSSAM)

Für das kommende Jahr 2022 ist zum ersten Mal eine DSSAM geplant. Diese wird parallel am selben Ort zu den Deutschen Meisterschaften im Schnellschach (Offene und Frauen) stattfinden. Weitere Details sind [hier](#) zu finden.



4. Außergewöhnliche Schachveranstaltungen

Der Schachclub Ellwangen hatte vor Kurzem im dortigen Wellenbad zur ersten deutschen Meisterschaft im Tauch-Schach geladen. Die Bedenkzeit war dabei unbegrenzt – oder besser gesagt: von der Natur aus vorgegeben. Die Spieler konnten so lange überlegen, wie sie unter Wasser die Luft anhalten konnten. Das gelang Julian Maisch von den Schachfreunden Kornwestheim am besten. Er gewann alle Partien und darf sich nun mit Fug und Recht Deutscher Meister 2021 im Tauch-Schach nennen.

(Quelle: kornwestheimer-zeitung.de)



(Bild: SWR)

An dieser Stelle möchte ich gerne darauf aufmerksam machen, dass das Referat Breiten- und Freizeitsport außergewöhnliche Schachprojekte unterstützen kann. Hierzu wendet euch vorab an breitenschach@schachbund.de.